



Vom Sälzerdorf zum staatlich-anerkannten Moor- und Soleheilbad

Entdecken Sie die spannende Geschichte des alten Salinenortes Bad Sassendorf: der Wandel vom Sälzerdorf über einen Kurort zum Reha-Standort und Tourismuszentrum erzählt von infrastrukturellen Umbrüchen, den Menschen, die sie gestalteten, und jenen, die in die Börde kamen, um fern der industriellen Ballungszentren Erholung für Körper und Geist zu suchen.

Bereits bei seiner ersten urkundlichen Erwähnung wird Sassendorf als Ort der Salzgewinnung belegt, als der damalige Kölner Erzbischof Philipp von Heinsberg dem Kloster St. Walburgis zu Soest im Jahr 1169 neben anderen Gütern aus seinem Besitz auch ein Salzhaus („domum salinum“) in „Sassendorf“ schenkte.

Über Jahrhunderte hinweg war die Salzgewinnung als „älteste Industrie Westfalens“ der bedeutendste Wirtschaftsfaktor für den Ort. Obwohl die Salzproduktion 1952 eingestellt wurde, ist das „weiße Gold“ noch heute – in gelöster Form – als Sole besonders wertvoll und bildet die Quelle für den Kurort.

Mit der Aufstellung der Holzbadewannen auf dem Salinengelände 1852 war der Grundstein für das erste Kurmittelhaus und somit für die Verwendung der Sole zu Bade- und Heilzwecken gelegt. Im Jahr 1906 wurde aus dem alten Sälzerdorf offiziell das Sole-Heilbad „Bad Sassendorf.“

Nach der Entdeckung eines Moorkommens 1969 bei Ostinghausen wurde Bad Sassendorf zu einem beliebten Kurort für Prävention und Rheumatherapie. Zu dieser Zeit eröffneten auch das Solethermalbad und mehrere Kurkliniken.

Heute sind Rehabilitationsaufenthalte und Anschlussbehandlungen das wichtigste Geschäftsfeld der Kliniken. Der Kurpark mit dem Erlebnisgradierwerk, an dem die Sole am Schwarzdorn herabrieselt, lockt Touristen von nah und fern in den alten Sälzerort. Das Erlebnismuseum Westfälische Salzwelten lädt ein, die Geheimnisse des „Weißen Goldes“ zu entdecken.

Weitere Eckpunkte der Geschichte finden Sie auf unserer Internetseite:



Erlebnismuseum Westfälische Salzwelten
Hof Hauille
An der Rosenau 2
59505 Bad Sassendorf

Tel. 02921 94334-35
www.salzwelten.de
info@salzwelten.de

Bei Anreise mit Navi bitte „Am Hauillenbach 1“ eingeben! Anreise mit der Eurobahn aus den Richtungen Münster, Soest und Paderborn: Die Salzwelten liegen wenige Minuten Fußweg vom Bahnhof Bad Sassendorf entfernt.

Öffnungszeiten
Di-Fr 10-17 Uhr
Sa+So 10-18 Uhr
Mo geschlossen

Eintrittspreise
7,50 Euro
ermäßigt 5,00 Euro
Familien 16,00 Euro



Das Erlebnismuseum Westfälische Salzwelten in Bad Sassendorf bildet den Mittelpunkt der regionalen Radroute „Westfälische Salzroute“. Zwischen Unna und Salzkotten lassen sich viele spannende Schauplätze der Salzgeschichte entdecken!



Sassendorfer Salzspuren

Ein Entdeckungsrundgang durch Bad Sassendorf

mit Rallye für Kinder



Die Sassendorfer Salzspuren

Die Sassendorfer Salzspuren führen Sie auf einem Fußgänger-Rundweg (ca. 2,2 km) zu den Orten der Salzgeschichte in Bad Sassendorf. Von den Westfälischen Salzwelten ausgehend erschließt er die Spuren der Salzindustrie, erzählt vom Strukturwandel in Bad Sassendorf und zeigt die medizinischen Verwendungen von Sole auf.



Informationstafeln, die als Würfel gestaltet sind, weisen auf die Sehenswürdigkeiten hin. Wenn Sie der Bodenmarkierung folgen, erschließen Sie sich in beliebiger Richtung den Rundweg.

ANGEBOTE ZU DEN SALZSPUREN

FÜR EINZELPERSONEN

Öffentliche Salzspurenführung

Termin: Samstags, 11.00 Uhr (März–Dez.)

Kosten: 5,00 Euro, ermäßigt oder mit Bad Sassendorf Card: 3,00 Euro

Dauer: ca. 90 Minuten

FÜR GRUPPEN (VON 10 BIS 25 PERSONEN)

Salzspurenführung

Termin: nach Vereinbarung

Kosten: 80,00 Euro **Dauer:** ca. 90 Minuten

Salziges & Süßes

Salzspurenführung mit Kaffee und Kuchen im Salzwelten-Bistro „Siedehütte“.

Termin: nach Vereinbarung

Kosten: ab 12,00 Euro p. P. **Dauer:** ca. 2 Stunden

Westfälische Salzwelten & Sassendorfer Salzspuren:

Kombinierte Führung durch Ausstellung und Ort, dazwischen Kaffee & Kuchen oder eine kleine Mahlzeit im Bistro „Siedehütte“.

Termin: nach Vereinbarung

Kosten: ab 15,00 Euro p. P. **Dauer:** ca. 2,5 Stunden

Angaben/Preise gelten für 2021. Änderungen vorbehalten.



Hof Haulle,
Westfälische Salzwelten

Sassendorfer Salzspuren (Länge des Rundwegs: ca. 2,2 km)

- 1 Hof Haulle – Erlebnismuseum Westfälische Salzwelten
- 2 Evangelische Pfarrkirche St. Simon und Judas Thaddäus
- 3 Sälzerplatz
- 4 Bonifatius-Brunnen
- 5 Kohlenschuppen
- 6 Ehemaliger Bahndamm
- 7 Haus Sassendorf
- 8 Salzkristall-Brunnen
- 9 Börde Therme
- 10 Gradierwerk im Kurpark
- 11 Kinderfachklinik
- 12 Kleines Teehaus
- 13 Charlottenquelle
- 14 Brunnenhaus
- 15 Diagnose- und Therapiezentrum
- 16 Café Blaubeere
- 17 Salzesel mit Siedeknecht
- 18 Haus des Gastes
- 19 Salzwaaage



Die Sehenswürdigkeiten der
Sassendorfer Salzspuren
Nähere Informationen unter
www.westfaelische-salzwelten.de

0 m 25 m 50 m 75 m 100 m

(Grafik: studio klv, Berlin)



Salzspuren- Rallye

- 2 In der Kirche versteckt sich ein großer goldener Stern, das Zeichen der Sälzer. Aber wo?

Antwort: _____

- 5 Im oberen Teil des Hauses kam bis 1952 die Kohle aus dem Ruhrgebiet an. Wann wurde das Haus gebaut?

Antwort: _____

- 9 Das Wasser der Börde Therme ist salzig und warm. Wie warm genau?

Antwort: _____

- 10 Wenn Sole über das Gradierwerk rieselt, wird sie salziger, weil Wasser verdunstet. Es ist 73 m lang. Wie viele Schritte brauchst Du, um es abzuschreiten?

Antwort: _____

- 13 Aus der Charlottenquelle tranken die Menschen Sole, weil es heilen sollte. Seit 1920 kommt nur noch Süßwasser heraus. Wann wurde die Quelle entdeckt?

Antwort: _____

- 16 Dieses Fachwerkhaus war früher eine Siedehütte. Darauf weist noch das Siegel der Sälzer mit den Patronen Simon und Judas Thaddäus hin. Wo ist es?

Antwort: _____

Die Lösungen zu den Fragen findet ihr unter dem QR-Code links.